

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Juli 2019 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter.

Facebook-Freund werden unter: <http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Mit freundlichen Grüßen,
Alexander Schlager, Filippo Capezzone
- für die Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg -

1. Veranstaltungen Juli 2019
2. Seminarreihe «Linke Politikakademie. Theorie und Praxis linker Politik» | Juli 2019 - Januar 2020
3. Workshop «Organize to win! Handwerkszeug für die politische Arbeit im Stadtteil» | 20. Juli 2019
4. Studienfahrt zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände der Stadt Nürnberg | 26. Oktober 2019
5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
6. Hinweise aus der Region

1. Veranstaltungen Juli 2019

06.07.2019, 10:00 - 18:00 Uhr | Stuttgart | Straßenzeitung Trott-war e.V. | Falkertstraße 56
[Seminar «Geschichte und Gegenwart linker Politik». Modul 1 der Seminarreihe «Linke Politikakademie»](#)

Weitere Infos zur Seminarreihe [hier](#).

06.07.2019, 18:00 Uhr | Stuttgart | Linkes Zentrum Lilo Herrmann | Böblinger Str. 105
[Karl Marx, Sozialismus und der ganze Rest](#)

Vortrag/Diskussion mit Dietmar Dath (Journalist und Autor, u.a. Biographien zu Karl Marx und Rosa Luxemburg)

08.07.2019, 19:30 Uhr | Stuttgart | Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg | Ludwigstr. 73a

[Griechenland hat gewählt. Bilanz zu 4 ½ Jahren Syriza-Regierung und Perspektiven für die Zukunft](#)

Vortrag/Diskussion mit Prof. Athanasios Marvakis (Universität Thessaloniki)

09.07.2019, 20:00 Uhr | Tübingen | Club Voltaire | Haaggasse 26b
[Griechenland hat gewählt. Bilanz zu 4 ½ Jahren Syriza-Regierung und Perspektiven für die Zukunft](#)

Vortrag/Diskussion mit Prof. Athanasios Marvakis (Universität Thessaloniki)

11.07.2019, 19:00 Uhr | Tübingen | Epplehaus | Karlstr. 13
[Die neue Welle der Abtreibungskritik. Ist das Selbstbestimmungsrecht der Frau in Gefahr?](#)

Vortrag/Diskussion mit Katharina Göpfarth (Universität Tübingen)

13.07.2019, 10:30 - 15:30 Uhr | Karlsruhe | Wahlkreisbüro MdB Michel Brandt | Schützenstraße 46

[Linke Kommunalpolitik - Eine Einführung. Rechtliche, organisatorische, strategische und kommunikative Grundlagen](#)

Seminar mit Thomas Ziegler (langjähriger Kreisrat- und Stadtrat in Reutlingen)

16.07.2019, 18:30 Uhr | Mannheim | JUZ «Friedrich Dürr» in Selbstverwaltung | Käthe-Kollwitz-Str. 2-4

[Was ist... antiimperialistische und antideutsche Linke?](#)

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe «Was ist...»? von INPUT Jugendbildung Mannheim/Heidelberg

20.07.2019, 10:00 - 18:00 Uhr | Stuttgart | Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-Württemberg | Ludwigstr. 73a

[Workshop «Organize to win!» Handwerkszeug für die politische Arbeit im Stadtteil](#)

Workshop mit Eva-Maria Zimmermann und Tony Pohl (beide aktiv in Organizing-Projekten in Köln bzw. Berlin)

23.07.2019, 20:00 Uhr | Freiburg | Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

[Erinnern um zu Vergessen. Erinnerungskultur zwischen Aufarbeitung und Instrumentalisierung](#)

Vortrag/Diskussion mit Larissa Schober (Redakteurin iz3w)

2. Seminarreihe «Linke Politikakademie. Theorie und Praxis linker Politik» | Juli 2019 - Januar 2020

Linke Politik will die Welt verändern. Dazu braucht sie Wissen über die Gesellschaft und über die Machtverhältnisse, die sie verändern will. Sie braucht Menschen, die sich vor Ort engagieren wollen und die bereit sind, sich mit anderen gemeinsam einzusetzen. Linke Politik braucht Menschen, die sich nicht abschrecken lassen von der Macht der Anderen und die Spaß daran haben, sich mit anderen zu vernetzen und zu organisieren.

Mit der Seminarreihe «Linke Politikakademie» wollen wir Menschen, die politisch aktiv sind oder es werden wollen, theoretische Denk- und praktische Handwerkszeuge vermitteln, um sie zu befähigen, zu Akteuren linker Politik vor Ort zu werden. Im Kurs wollen wir Grundfragen linker Politik, linker Geschichte, linker Theorie und linker Praxis diskutieren und auf aktuelle Auseinandersetzungen vor Ort anwenden.

- Seminar I: 6. Juli 2019, 10:00 – 18:00 Uhr, Stuttgart: «Geschichte und Gegenwart linker Politik»

- Seminar II: 12. Oktober 2019, 10:00 – 18:00 Uhr, Mannheim: «Immer anders und trotzdem unverwüstlich? Wie funktioniert der Kapitalismus?»
- Seminar III: 9. November 2019, 10:00 – 18:00 Uhr, Karlsruhe: «Akteure und Strategien der gesellschaftlichen Veränderung: Die Gesellschaft verändern – wie und mit wem?»
- Seminar IV: 18. Januar 2020, 10:00 – 18:00 Uhr, Freiburg: «Linke Politik ist international: Internationale Solidarität in Vergangenheit und Gegenwart»

Alle Infos zur Anmeldung und zu den einzelnen Seminaren [hier](#).

**3. Workshop «Organize to win! Handwerkszeug für die politische Arbeit im Stadtteil»
20.07.2019, 10:00 - 18:00 Uhr | Stuttgart | Rosa-Luxemburg-Stiftung Baden-
Württemberg | Ludwigstraße 73a**

Der Workshop gibt einen kompakten Einblick in die Denkweise und die Methoden linken Organizings. Der Transfer in euren politischen Alltag wird durch praktische Übungseinheiten im Stadtteil begonnen. Die Referent*innen sind selbst in Organizing-Projekten aktiv und können viele eurer Fragen beantworten. Eva-Maria Zimmermann ist aktiv in einem Organizing-Projekt in Köln Chorweiler und Tony Pohl in Berlin Neukölln.

Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

**4. Studienfahrt zum Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände der Stadt
Nürnberg
26.06.2019, 08:00 (Abfahrt) - 21:00 Uhr (Rückkehr) | Zusteigemöglichkeiten in
Tübingen, Reutlingen, Stuttgart und Heilbronn**

1994 beschloss der Stadtrat von Nürnberg die Einrichtung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände. Am 4. November 2001 wurde es durch den damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau eröffnet. Die Dauerausstellung Faszination und Gewalt befasst sich mit den Ursachen, Zusammenhängen und Folgen des Nationalsozialismus. Aspekte, die einen deutlichen Bezug zu Nürnberg haben, werden dabei hervorgehoben. Seit Mai 2006 wird die Ausstellung im Dokumentationszentrum durch ein zweisprachiges Informationssystem mit 23 Stelen im historischen Areal ergänzt, die einen individuellen Rundgang über das ehemalige Reichsparteitagsgelände ermöglichen.

In knapp zwei Stunden führt ein Rundgang zu ausgewählten Stationen auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Hierzu zählen die ehemalige Kongresshalle, die große Straße und das Zeppelinfeld, zentraler Austragungsort der Reichsparteitagsveranstaltungen. Am Ende des Rundgangs findet eine knapp einstündige Führung durch die Dauerausstellung «Faszination und Gewalt» statt, in deren Mittelpunkt die Analyse der Selbst-Inszenierung der NSDAP auf den Reichsparteitagen in Nürnberg steht. Wunschbild und Wirklichkeit sowie Ausgrenzung und Verfolgung sind weitere Themen der punktuellen Führung durch die Ausstellung. Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit, die Eindrücke individuell zu vertiefen.

Weitere Infos und Anmeldung [hier](#).

5. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Feminist Futures - Internationales Festival | 12.-15.9.2019 Zeche Zollverein, Essen

Feminist*innen mit verschiedenen Erfahrungen und Hintergründen kommen wieder oder das erste Mal zusammen. Es entstehen Handlungsweisen, die auf etwas Gemeinsames orientieren ohne Unterschiede zu verschweigen. Somit kann eine Einheit in der Differenz möglich werden. Sie verbinden feministische und queer-feministische Anliegen mit konsequenter Kapitalismuskritik und Klassenpolitik. Auch wir wollen in dieser Richtung weiter kommen. Um die Bewegungen zu stärken und weiterzuentwickeln, brauchen wir Orte für Debatten, um voneinander zu lernen. Einen solchen Ort möchten die Rosa-Luxemburg-Stiftung, das Netzwerk Care Revolution und das Konzeptwerk Neue Ökonomie mit einem internationalen Festival im September bieten.

Weitere Infos und Anmeldung unter: <http://www.feministfutures.de/>

[Migration als Menschenrecht? Theoretische und politische Debatten in Europa](#)

Die gegenwärtige Abschottungspolitik der Europäischen Union geht mit einem allgemeinen Erosionsprozess minimaler menschenrechtlicher Standards einher. Der erschwerte Zugang zu italienischen Häfen für die zivile Seenotrettung und die Kriminalisierung der Seenotretter*innen beispielsweise verstößt gegen die Menschenrechte und das internationale Seerecht. Gleichzeitig wächst die Debatte um eine Anerkennung der globalen Bewegungsfreiheit als Menschenrecht. Sie wird oft polarisierend geführt und auf zwei Hauptlinien reduziert: Während die eine individuelle universale Rechte auf Schutz und Leben verteidigt, fokussiert die andere staatliche Mechanismen zur Wohlfahrtregulierung und plädiert für mehr Migrations- und Grenzkontrolle. In diesem Beitrag analysiert Stefania Maffei einige zentrale Stränge und Zirkulationswege der Diskussionen im philosophischen, rechtswissenschaftlichen und soziologischen Feld in den europäischen Kernländern Deutschland, Italien und Frankreich sowie im angloamerikanischen Raum.

[Die autoritäre Welle. maldekstra #4 zu Rechtsruck, Demokratie in der Krise und der Suche nach progressiven Alternativen](#)

Die Krise der Demokratie hat viele Namen. Donald Trump, Recep Tayyip Erdoğan, Jair Bolsonaro gehören dazu – doch die Liste ist weit länger. Und das Problem ein globales. Bei vielen Wahlen in Europa ist von einem Rechtsruck die Rede gewesen. Autokratische Potentaten machen sich daran, rechtsstaatliche Ordnungen umzubauen. Im Süden wurden Prozesse der Demokratisierung abgebrochen. Kritische Stimmen verweisen zudem auf die generelle Tendenz des Kapitalismus auch «im Westen», seine Krisen mit autoritären Mitteln zu bewältigen. Wie lassen sich die aktuellen Tendenzen der Entdemokratisierung in analytische Begriffe fassen? Was ist das Neue an dieser autoritären Welle? Wie kann der progressive Widerstand gegen diktatorische Herrschaft und illiberale Regime gestärkt werden? Und vor welche Herausforderungen stellt die Dialektik von Demokratie und Kapitalismus die gesellschaftliche Linke?

[Profitmaximierer oder verantwortungsvolle Vermieter? Große Immobilienunternehmen mit mehr als 3.000 Wohnungen in Berlin im Profil](#)

Diese Kurzstudie liefert Hintergrundinformationen zu den Eigentümern und den Geschäftspraktiken der Unternehmen, die in Berlin mehr als 3.000 Wohnungen besitzen und damit von dem Volksentscheid «Deutsche Wohnen & Co. enteignen» betroffen wären. Die Informationen stammen ausschließlich aus öffentlich verfügbaren Quellen – vor allem aus Jahresabschlüssen, Firmenregistern und Internetportalen – und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

[Umsteuern in Athen. Griechische Steuerpolitik unter Syriza und den Memoranden](#)

Der Anspruch, als radikale Partei die geltenden Verhältnisse umzustürzen, zugleich aber den alltäglichen Sorgen der Bevölkerung gerecht zu werden, birgt ein großes Frustrations- und Konfliktpotenzial. Dass dabei Fehler gemacht werden und Unzufriedenheit entsteht, liegt in der Natur der Sache. Bisher scheint sich der Einsatz von Syriza jedoch gelohnt zu haben. Die mühselige Arbeit auf sich genommen zu haben und über lange Zeit den Kopf dafür hingehalten zu haben verdient Anerkennung.. Diese Studie stützt sich auf offizielle Programmdokumente, deutsch- und englischsprachige Presseberichte und Literatur sowie aus dem Umfeld von Syriza stammende, ins Deutsche übersetzte Texte. Trotz aller Sorgfalt ist der Bericht eine Ferndiagnose, die subjektive Einschätzungen und Ungenauigkeiten enthalten wird. Gleichwohl ist es angesichts der vielen Vorurteile und der einseitigen und oberflächlichen Meinungen ein Versuch, der Wahrheit ein Stück näher zu kommen.

[Atlas der Migration. Daten und Fakten über Menschen in Bewegung](#)

Der Atlas der Migration möchte den Blick auf Migration sowie ihre Akteure verändern, einen politischen Wandel anstoßen und zu einer Versachlichung der Debatte auch innerhalb der europäischen linken Parteien und Bewegungen beitragen. Hier reichen die Meinungen vom Paradigma der offenen Grenzen bis zu ablehnenden Haltungen gegenüber Migrantinnen und Migranten, die oft auf der Annahme einer Konkurrenz der besonders schwachen in europäischen Gesellschaften beruht. Die zusammengetragenen Zahlen und Fakten zeigen, dass Migration, gleichwohl sie in allen Teilen der Welt stattfindet, weder ein Bedrohungspotenzial für die Gesellschaften der Zielländer noch für jene der Herkunftsländer birgt.

6. Hinweise aus der Region

[Kunstaussstellung: Ungesehenes aus den Beziehungen von HAP Grieshaber](#)

13.06.2019 bis 25.10.2019 | Stuttgart | Gewerkschaftshaus | Willi-Bleicher-Str. 20 |
Veranstalter: DGB Stadtverband Stuttgart

[Klaus Beer / Peter Grohmann: Rechtsextremismus ist auch hier zu Hause](#)

10. Juli 2019, 19:30 Uhr | Leonberg | Haus der Begegnung | Eltinger Str. 23 | Veranstalter: Die AnStifter, KZ-Gedenkstätteninitiative Leonberg e.V. , Ev. Erwachsenenbildung Leonberg

[Auf den Spuren Clara Zetkins durch Stuttgart – ein Stadtpaziergang](#)

20. Juli 2019, 14:00 Uhr - 17:30 Uhr, Treffpunkt: Schwab-/Rotebühlstraße vor dem Auktionshaus Rieber | Veranstalter: Buch & Plakat

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg
Forum für politische Bildung und Kultur e.V.
Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart
Tel. 0711 99 79 70 -90
www.rls-bw.de | www.rosalux.de | bawue@rosalux.org

Wenn Sie / Wenn du zukünftig keinen Newsletter von uns mehr bekommen möchten / möchtest, bitten wir um kurze Antwort mit Betreff «Abbestellung Newsletter»

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Bund) abonnieren:
<https://www.rosalux.de/metanavigation/information>

Die Zeitschrift «LuXemburg» oder andere Publikationen kostenfrei abonnieren bzw. bestellen:
Aleksandra Kulesza | Tel. 030 44310-463 | Fax -122 | bestellung@rosalux.de

»LuXemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung:
www.zeitschrift-luxemburg.de